



© Mischa Erben

Das Architektur-Studio heri&salli konzipierte für den Vorplatz des Museumsquartiers / Wien eine gebaute Sequenz eines Stillstandsein Moment einer physischen Ruhe. Ist der Freiraum des MQ selbst gerne ein Ort des „Abhängens“, so bilden sie dafür einen sequenziellen Prototypen – das Flederhausmit Hängematten bestückt. Die sichtbare Form des Flederhauses löst sich durch seine Offenheit von ihrer objekthaften Erscheinung und wird zum erweiterten öffentlichen Raum einer vertikalen Sphäre. Ein gebauter öffentlicher „Mehrwertraum“ als Oase des Verweilens. (Text: Architekten)

Flederhaus

Museumsplatz 1
1070 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
heri&salli

BAUHERRSCHAFT
GriffnerHaus AG,

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
GriffnerHaus AG,

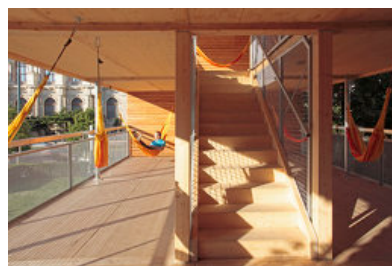
FERTIGSTELLUNG
2011

SAMMLUNG
Architektur Haus Kärnten

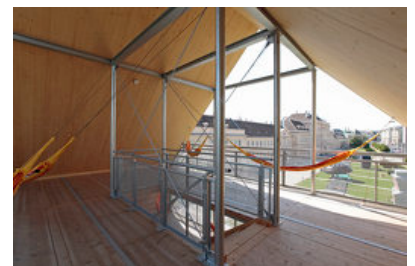
PUBLIKATIONSdatum
7. Oktober 2011



© Mischa Erben



© Mischa Erben



© Mischa Erben

Flederhaus

DATENBLATT

Architektur: heri&salli (Heribert Wolfmayr, Josef Saller)
 Bauherrschaft, örtliche Bauaufsicht: GriffnerHaus AG,
 Fotografie: Mischa Erben

Funktion: Stadtmöblierung

Planung: 2010 - 2011
 Fertigstellung: 2011

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

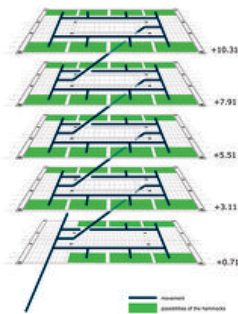
Griffner Haus AG

AUSZEICHNUNGEN

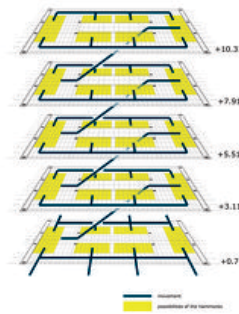
Holzbaupreis Kärnten 2011, Anerkennung

WEITERE TEXTE

Jurytext Kärntner Holzbaupreis 2011, Architektur Haus Kärnten, Donnerstag, 6.
 Oktober 2011



© heri&salli

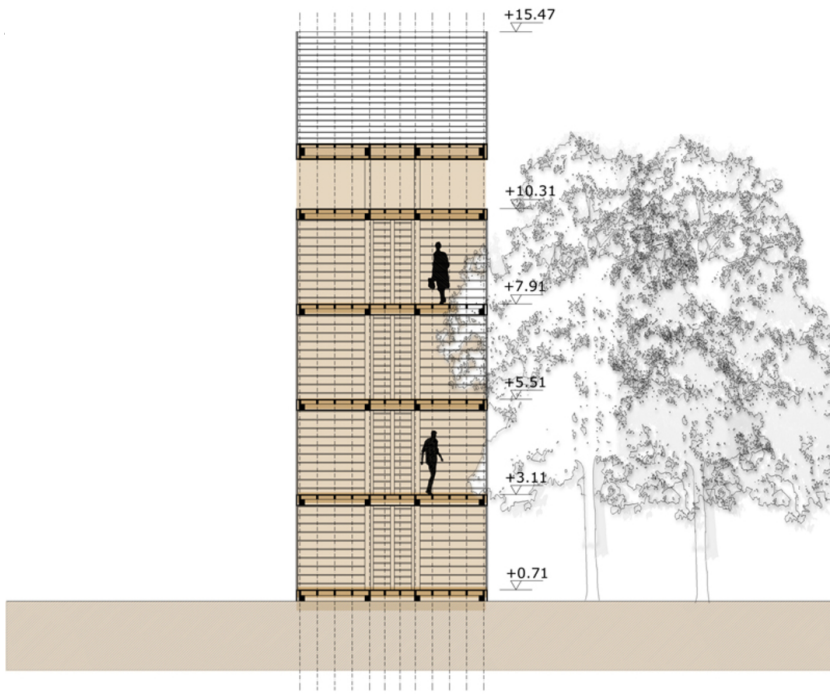


© heri&salli

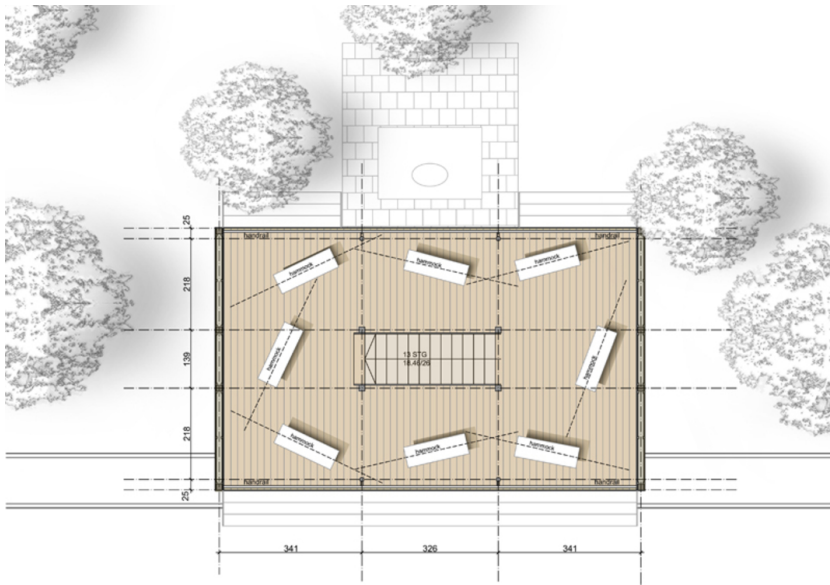


© heri&salli

Flederhaus

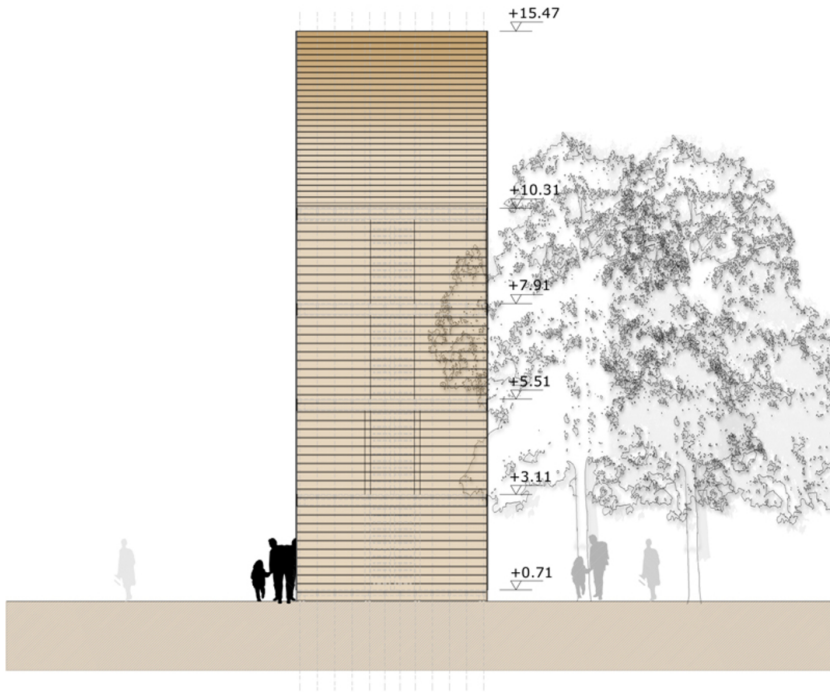


Schnitt

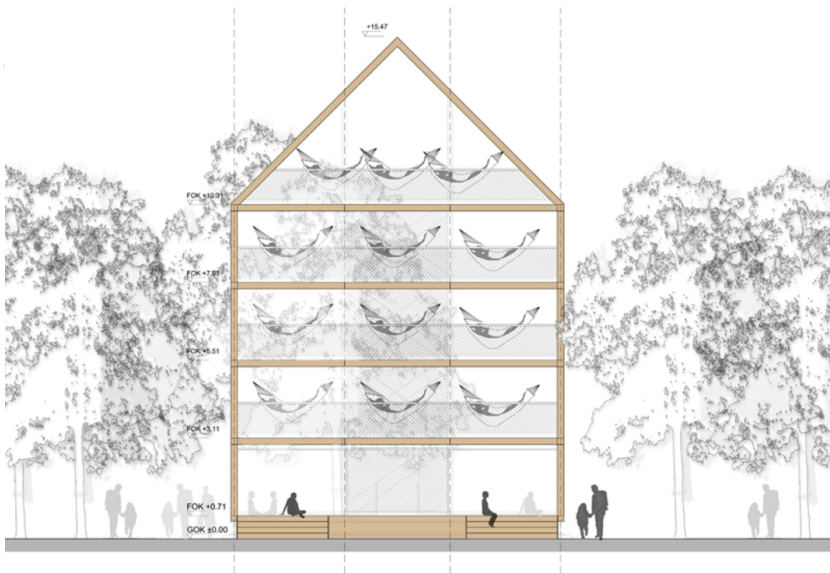


Grundriss

Flederhaus



Ansicht



Ansicht